

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Fragestellung	1
II. Methode und Quellen	7
III. Forschungsstand.....	9
 <i>Kapitel 1: Der vertragliche Ursprung von Staat und Staatsgewalt</i>	
im Allgemeinen Staatsrecht des aufgeklärten Absolutismus	11
I. Die Lehre vom Naturzustand.....	15
1. Die Staatserklärungsfunktion des Naturzustandstheorems.....	16
a) Die Auseinandersetzung mit Hobbes Naturzustandstheorem	16
b) Der status naturalis als vorstaatlicher Gesellschaftsstand	22
2. Die Rechtsbegründungsfunktion des Naturzustandstheorems	27
II. Staatsvertrag, Staatsverträge und Vertragsschluß	33
1. Das kontraktuelle Staatsgründungssystem.....	33
2. Die Modalitäten des Vertragsschlusses	40
III. Der status civilis und der Staatszweck	45
1. Der Unterschied zwischen natürlichem und bürgerlichem Zustand	42
2. Die Staatszwecklehre.....	43
IV. Die Legitimation von Staat und Staatsgewalt durch Krieg, Gewalt und göttliche Stiftung	46
1. Die Rechtfertigung von Staat und Staatsgewalt durch Krieg und Gewalt.....	50
2. Götliche Staats- und Herrschaftslegitimation und Staatsvertrag	52
V. Fazit: Kontraktuelle Staatsgründungstheorie und absolutistischer Fürstenstaat.....	56

<i>Kapitel 2: Das Staatsvertragstheorem und die Grenzen der Staatsgewalt im Allgemeinen Staatsrecht des aufgeklärten Absolutismus</i>	59
I. Natürliche Freiheit, bürgerliche Freiheit und Freiheit des Staates	62
1. Natürliche Freiheit und <i>status naturalis</i>	63
2. Individueller Freiheitsverzicht, Fürstensouveränität und kontraktuelle Staatsgründung	65
3. Der Staatszweck als Schranke individueller und bürgerlicher Freiheit	68
II. Ständisch-feudale Rechte und absolutistischer Herrschaftsanspruch.....	70
1. Das „natürliche Lebensrecht“	71
2. Ständische Rechte und Privilegien im kontraktuell begründeten Fürstenstaat	74
III. Ständische Verfassungsstrukturen, Widerstand und Staatsvertrag.....	76
1. Die absolute Monarchie und die Grenzen der Herrschaft: <i>limites naturales</i> und <i>limites pactitii</i>	78
a) Ständefreundliche Argumentationsstrategien.....	79
b) Absolutistische Argumentationsstrategien	82
2. Gehorsam und Widerstand im kontraktuell begründeten Staat: die Durchsetzung der Fundamentalgesetze gegen den Regenten.....	86
a) Die Ablehnung eines Widerstandsrechts.....	88
b) Die Zulässigkeit des ständegebundenen Widerstandes	90
IV. Fazit: Radikal absolutistische und ständefreundliche Argumentationsstrategien im Staatsvertragsmodell	94

<i>Kapitel 3: Die Staatsvertragstheorie im naturrechtlich-rechtsphilosophischen Diskurs des späten 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	97
--	----

I. Die naturrechtliche Legitimation des Staates zwischen Vertrag und Geschichte.....	100
1. Zum Verhältnis von Naturrecht und Geschichte.....	101
2. Die Trennung von historischer Entstehung und kontraktueller Legitimation des Staates	103
II. Theorien des Naturzustandes um 1800 und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	109
1. Die Kontinuität der Staatserklärungsfunktion des Naturzustandstheorems	109

2. Bedeutungswandel und Bedeutungsverlust des Naturzustands-	
theorems	114
3. Volk, Staat und Naturzustand	119
III. Der Paradigmenwechsel in der Staatszwecklehre	123
1. Der Kampf gegen den Staatszweck der Glückseligkeit.....	124
2. Der Staatszweck und die Herrschaft des Rechts	127
IV. Die Staatsvertragslehre als Verfassungstheorie	
des Konstitutionalismus	130
1. Zwischen Kontinuität und Diskontinuität: vom Staats-	
zum Verfassungsvertrag	131
a) Das Problem der normativen Bindungskraft des Staatsvertrags	
für künftige Generationen.....	132
b) Von der Fürstensouveränität zur Volkssouveränität?	134
c) Liberalisierung und Konstitutionalisierung des Staatsvertragsmodells.....	136
2. Die Funktionen der Staats- und Verfassungsvertragslehre	
in der konstitutionellen Verfassungstheorie	141
3. Verfassungsvertrag und Verfassungskontrolle	146
V. Fazit: Die liberal-konstitutionelle Interpretation der Staatsvertrags-	
theorie.....	149

Kapitel 4: Der Kampf gegen die Staatsvertragstheorie

im 19. Jahrhundert.....	153
I. Die Kritik an der kontraktuellen Staatsgründungstheorie.....	155
1. Die Einwände gegen das Vertragsmodell	156
2. Die Einwände gegen die Lehre vom Naturzustand	161
II. Argumentationsstrategien antikontraktueller Legitimations-	
konzepte für Staat und Staatsgewalt	163
1. Die „Urrechte“ des Menschen als Entstehungs-	
und Legitimationsgrund des Staates bei Leonhard Dusch.....	164
2. Staat und Staatsgewalt als bloßes Vernunftprodukt	170
a) Clemens August von Droste-Hülshoff	171
b) Joseph von Eötvös und Hermann Schulze	173
3. Naturalisierung und Historisierung des Ursprungs der Staaten.....	177
a) Natürliche, empirische und geschichtliche Grundlagen der Staaten.....	177
b) Politische Implikationen für individuelle Freiheit und Staatsverfassung.....	182
c) Die Vereinigung von Natur und Geschichte in den organischen	
Staatslehren.....	185

III. Die Naturlehre der Macht bei Carl Ludwig von Haller	186
1. Das antikontraktuelle Programm der Staatstheorie Hallers	187
2. Der Staat als Produkt natürlicher Genese obrigkeitlicher Freiheit und Macht	192
3. Der Abschied von der Staatszwecklehre	197
IV. Die Staats-Stabilisierungslehre Hegels	199
1. Die Befreiung der „Idee des Staates“ vom Vertrag.....	201
2. Der Staat als „die Wirklichkeit der sittlichen Idee“	204
a) Der Staat als „die Wirklichkeit des substantiellen Willens“	205
b) Der Staat als „die Wirklichkeit der substantiellen bzw. konkreten Freiheit“	208
3. Die Rechtsphilosophie als Staats-Stabilisierungslehre.....	211
V. Fazit: Antikontraktuelle Konzepte der Staatslegitimation	213

<i>Kapitel 5: Der Staat als Organismus: organische Staatslehren</i>	
im 19. Jahrhundert	215
I. Staatsvertragstheorie und organisches Staatsdenken	218
1. Die naturrechtlich-rechtsphilosophische Kritik an den organischen Staatslehren.....	218
2. Die Integration organischen Staatsdenkens in die Staatsvertrags- theorie	219
II. Naturhafte und historische Aspekte der organischen Staats- entstehungslehre.....	224
1. Der Staat als „Naturprodukt“	226
2. Der Staat als „idealer“, „ethischer“ oder „sittlich-geistiger Organismus“.....	228
3. Der Volksbegriff der organischen Staatslehren	233
a) Volk und Staat	233
b) Die Bewahrungsfunktion des organischen Volksbegriffs.....	236
III. Der Staatszweck in den organischen Staatslehren.....	239
1. Die Erledigung der Staatszwecklehre? Relative statt absolute Grenzen des Staates	240
2. Staatszweck und organischer Staat: zwischen Rechts- und Polizeistaatlichkeit.....	243
IV. Freiheit, Verfassung und Souveränität in den organischen Staatslehren.....	248
1. Freiheit	249
2. Verfassung	253
3. Souveränität	258

V. Fazit: Organische Staatslehren als politisch gemäßigte Staatsidee 261

Zusammenfassung..... 265

Quellen- und Literaturverzeichnis 269

I. Quellen 269

II. Literatur 280

Sachverzeichnis..... 295